

Mit Liebe zum Detail: Andrea Bentschneider vor ihrem eigenen Familien-Stammbaum



Fachfrau: ► Kontakt zu den vielen Experten weltweit hält Andrea per Computer

Von ihren Ururgroßeltern Henriette und Heinrich Wolter (u.) gibt's sogar noch ein Foto



Andrea Bentschneider (49) ist Ahnenforscherin

„Stammbäume sind meine Spezialität“

Nach einer Allensbach-Studie will jeder Zweite mehr über seine Wurzeln erfahren. Dabei hilft die Hamburger Ahnenforscherin

Ohne kriminalistisches Gespür und einen langen Atem geht es nicht“, sagt Berufsgenealogin Andrea Bentschneider. „Manchmal suche ich mit meinem Team Jahre, um die entscheidenden Urkunden in den Händen zu halten.“

Vor 14 Jahren gründete die 49-jährige ihre Agentur „Beyond History“. Heute beschäftigt sie fünf Mitarbeiter. Denn die Nachfrage ist groß. Ihre Auftraggeber leben in den USA, in Australien, in Hongkong und auch in Japan. Sie alle möchten mehr über ihre deutschen Vorfahren erfahren, mögliche Erben ermitteln oder

benötigen Urkunden, um einen Antrag auf deutsche Staatsangehörigkeit zu stellen. Zum Glück hat sich Andrea Bentschneider ein großes Netzwerk aufgebaut. Sie kennt an vielen Orten Wissenschaftler und Historiker, hält Kontakte zu Archiven, Suchdiensten, Kirchenbibliotheken, wühlt sich durch Akten aus Militäarchiven oder sichtet Daten von Passagierlisten der ersten Auswanderer.

Ihr Schlüsselerslebnis hatte die Familien-Expertin mit 19. Damals fiel ihr ein Foto ihrer Großmutter, der Mutter ihres Vaters, in die Hände. Elfriede Hannchen Bent-

schneider war 1943 im Bombenhagel in Hamburg gestorben. Andreas Vater wuchs bei der Tante auf, über seine Mutter wurde nie gesprochen. „Da spürte ich zum ersten Mal, dass ich mehr über meine Wurzeln erfahren wollte“, sagt sie. „Das Wissen über die eigene Herkunft gibt einem Halt und Identität.“

Bevor sich Andrea Bentschneider mit ihrer Leidenschaft für Ahnenforschung selbstständig machte, ging die Hotelfachfrau zunächst für zehn Jahre nach New York. Dort bekam Andrea eine E-Mail von einem Steven Bentschneider aus Michigan, der wissen wollte, ob sie miteinander verwandt seien. Sie machte sich auf die Suche und fand tatsächlich Jahre später das passende Puzzleteil. Ein Bruder ihres Urur-

Auch Promis suchen ihre Vorfahren

→ Für Schauspieler Armin Rohde (63) ermittelte die Ahnenforscherin den Ort in Polen, in dem sein Großvater während des Krieges gefallen war.



Kontakt-Info

www.beyond-history.de
Andrea fertigt Ahnentafeln oder gebundene Familienchroniken an. Preis auf Nachfrage (von 50 bis 5000 Euro, je nach Aufwand).

urgroßvaters war 1845 nach Amerika ausgewandert – Steven war also ein entfernter Cousin. „So wurde aus einem Hobby eine Berufung“, sagt die Mutter einer achtjährigen Tochter. Und: „Ich liebe es, wenn ich Menschen mit ihrer Familiengeschichte glücklich machen kann.“
Erika Krüger

MEDIZIN

ANZEIGE

Bei Vergesslichkeit frühzeitig handeln.*

Mit Gingium®



Mit Köpfchen bis ins hohe Alter

Mehr Training fürs Gehirn

Auf dem Weg durch die zweite Lebenshälfte gilt: Wer rastet, der rostet. Das gilt nicht nur für den Körper, sondern auch für den Geist. So gelingt Ihnen das im Alltag.

Tipp 1

Alle Sinne nutzen

Es gibt einfache Tricks, um sich Zahlen und Namen zu merken. In Verbindung mit Bildern, Geschichten und Orten merken wir uns Dinge einfach besser. Bei der „Zahlenmethode“ wird jede Zahl einem passenden Bild zugeordnet. Eine PIN wird so zu einer Geschichte, in der die entsprechenden Bilder vorkommen – das geht von Ei (für die 0), über die Hand (für die 5) bis zum Luftballon (9).¹

Tipp 2

Neue Kraft schöpfen

Unser Gehirn braucht die Nachtruhe, sonst leidet die Konzentrationsfähigkeit. Die drei Grundregeln zum „Runterkommen“: Streichen Sie den Mittagsschlaf, verzichten Sie ab nachmittags auf Kaffee und sitzen Sie nicht bis kurz vor dem Zubettgehen am Bildschirm.

Tipp 3

Fit auf der Tonleiter

Haben Sie als Kind ein Instrument gelernt? Höchste Zeit, es wieder in die Hand zu nehmen! Auch Singen und Tanzen aktivieren das Gehirn umfassend. Das kostet am Anfang Überwindung, zahlt sich aber aus. Selbst klassische Musik zu hören verbessert bestimmte Hirnleistungen (Mozart-Effekt).

Tipp 4

Die Kraft der Natur nutzen

Zum Glück gibt es auch natürliche Wirkstoffe, die helfen, die Leistungsfähigkeit des Gehirns zu verbessern und Vergesslichkeit entgegenzuwirken.* Gut verträgliche Arzneimittel wie Gingium® nutzen dafür die hochkonzentrierte Heilkraft des Ginkgobaums. Gingium® fördert die Durchblutung des Gehirns, stärkt die Nervenzellen und verbessert so die Gedächtnisleistung und Konzentrationsfähigkeit.*

Tipp 5

Gehirnjogging

Jeden Tag ein kleines Rätsel – das trainiert unsere grauen Zellen auf spielerische Art: Egal, ob Sudoku, spezielle Denksport-Aufgaben oder das klassische Kreuzworträtsel; Hauptsache, das Gehirn bleibt in Bewegung.

Unterstützen Sie Ihr Gehirn, damit Sie unbeschwert von Vergesslichkeit Ihre zweite Lebenshälfte genießen können.

www.gingium.de



- Fördert die Durchblutung
- Stärkt die Nervenzellen
- Verbessert Gedächtnis und Konzentration*

* Bei nachlassender geistiger Leistungsfähigkeit (dementielles Syndrom)

Gingium® intens 120 mg, Filmtabletten: Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. Anwendungsgebiete: Symptomatische Behandlung von hirnororganisch bedingten geistigen Leistungseinbußen. Im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes bei fortschreitender Abnahme bzw. Verlust erworbener geistiger Fähigkeiten mit den Hauptbeschwerden: Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen, Niedrigschlagigkeit, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen (Vor Behandlungsbeginn sollte geklärt werden, ob die Krankheitszeichen nicht auf einer spezifisch zu behandelnden Grunderkrankung beruhen). Verlängerung der schmerzfreien Gehstrecke bei arterieller Verschlusskrankheit in den Gliedmaßen (Claudicatio intermittens im Stadium II nach FONTAINE) im Rahmen physikalisch-therapeutischer Maßnahmen. Durch Durchblutungsstörungen oder altersbedingte Rückbildungsvorgänge bedingte/r Schwindel bzw. Ohrgeräusche (unterstützende Behandlung). Enthält Lactose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker!
Mat.-Nr.: 2/51008058
Stand: Februar 2014 Hexal AG, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de
Z: DE/PRE/GIN/0118/0009

